

## webertherm plus ultra

### Klebe- und Armierungsspachtel

#### Klebe- und Armierungsspachtel für das webertherm plus ultra Wärmedämm- Verbundsystem

---

##### Anwendungsgebiet

- Mineralische Hochleistungsklebe- und Armierungsspachtel für das webertherm plus ultra Wärmedämm- Verbundsystem
- systemgeprüft

---

##### Produkteigenschaften

- optimale Spannungsverteilung
- stabile Armierungsschicht
- speziell für Hochleistungsdämmstoffe

---

##### Anwendungsgebiet

Mineralische Hochleistungsklebe- und Armierungsspachtel im Hochleistungs-Wärmedämm-Verbundsystem **webertherm plus ultra**.

---

##### Produktbeschreibung

**webertherm plus ultra** ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

---

##### Zusammensetzung

Zement, klassierte Marmorkörnungen, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, Fasern, Hydrophobierungsmittel

---

##### Produkteigenschaften

- hohe Klebekraft
- optimale Spannungsverteilung
- ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- hervorragend maschinengängig
- für Hochleistungsdämmstoffe
- zum Überziehen von tragfähigen Putzen geeignet

---

##### Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	$\leq 25$
Haftzugfestigkeit Untergrund:	$\geq 0.25 \text{ N/mm}^2$

---

##### Qualitätssicherung

**webertherm plus ultra** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

---

##### Allgemeine Hinweise

- Der Klebespachtel dürfen keine Zusätze beigemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Putzgrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Die frisch aufgetragene Klebespachtel ist vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug zu schützen, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
- Für die Ausführung beachten Sie bitte die Verarbeitungsnorm für Wärmedämm-Verbundsysteme ÖNORM B 6410.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftrages kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

---

##### Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss bewegungsfrei, schwindungsfrei, tragfähig, trocken und eben sein. Schmutz, Staub und lose Teile müssen vom Untergrund entfernt, Betonflächen von Trennmitteln befreit und evtl. dampfgestrahlt werden.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der ÖNORM DIN 18 202 „Toleranzen im Hochbau“ entsprechen.

## webertherm plus ultra

### Klebe- und Armierungsspachtel

- Der Auftragnehmer sollte insbesondere dann Bedenken anmelden, wenn: starke Verunreinigungen, Ausblühungen, zu glatte Flächen usw. vorliegen; größere Unebenheiten als nach ÖNORM DIN 18 202 zulässig vorhanden sind; eine zu hohe Baufeuchtigkeit, z.B. als Folge von feuchtigkeitsspendenden Ausbaurbeiten vorliegt.
- Horizontale Abdeckungen wie Fensterbänke, Dachabschlüsse, Brüstungsabdeckungen usw. müssen vor Arbeitsbeginn vorhanden sein.
- Bewegungsfugen des Baukörpers müssen im gesamten Aufbau des weber.therm WDVS übernommen werden. Unabhängig hiervon sind alle ca. 30 Meter vertikale Bewegungsfugen anzuordnen. Die Art der Fugenausbildung ist gesondert nach der örtlichen Erfordernissen deckungsgleich vorzusehen.

---

#### Verarbeitungsschritte

---

- Die Klebespachtel wird unter Zugabe von ca. 6,5 Liter sauberem Wasser mit einem Rührquirl so lange durchmischt, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.
- Die Klebespachtel kann auch mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden.
- Für das Aufbringen der Klebespachtel auf die Dämmplatten kann eine spezielle Klebepistole z.B. PFT oder Putzmeister eingesetzt werden.
- Verkleben der Dämmplatten mit Randwulst-Punkt-Methode. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte mind. drei ca. 15 cm große Punkte aufgetragen. Die Menge des aufgetragenen Klebers ist so zu wählen, dass unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranz und der Schichtdicke des Klebers die erforderliche Kontaktfläche (mind. 40 %) erreicht wird.
- Die Klebespachtel wird in einer Schichtdicke von mind. 5 mm aufgetragen. weber.therm Textilglasgittergewebe grob in die noch weiche Klebespachtel vollflächig, faltenfrei, im äußeren Drittel einbetten.
- Diagonalarmierungen sind an den Ecken von Fenster und Türöffnungen anzubringen. weber.therm Textilglasgittergewebe grob ist mit mind. 10 cm Überlappung zu verlegen. Dies gilt auch bei Verwendung von Anschlussprofilen. Bei Kanten und Ecken ist das Textilglasgittergewebe 20 cm herumzuführen.
- Nach vollkommener Austrocknung der Armierungsschicht wird mit dem gut aufgerührten, eingefärbten **weberprim Putzgrund** einmal satt grundiert. Nach ca. 24stündiger Trocknung **weberpas Silikonharzputz** oder **weber.pas topdry** aufbringen.
- Für dickschichtige Oberputze (z.B. Edelkratzputz) ist die Armierungsschicht leicht aufzukämmen, wobei darauf zu achten ist, dass das Textilglasgitter nicht frei liegt.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

---

Kleben :	ca. 5,5 kg/m <sup>2</sup>
Armieren :	ca. 6,0 kg/m <sup>2</sup>

---

---

#### Produktdetails

---

##### Wasserbedarf:

ca. 7 l / 25 kg

##### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig.

---

#### Verpackungseinheiten

---

##### Gebinde

Silo

Papiersack

---